



# Ich weiß Bescheid in Plauen!

— o o —

Nachdruck verboten.

**Geschichte:** Plauen, eine Niederlassung der Sorben, nach dem slawischen plawe (plawna) = Ueberschwemmungsgebiet, benannt, wurde 1122 urkundlich erstmalig erwähnt im Stiftungsbriefe der Stadtkirche St. Johannis und 1244 zum ersten Male urkundlich als Stadt bezeichnet. 1244 bis 1548 Residenz der Bögte, „Herren von Plauen“; 1327—1466 unter böhmischer Lehns-hoheit, 1482 bis 1547 erstmalig unter der Lehns-herrschaft der Wettiner. 1563 Anfall an Sachsen unter Kurfürst August. 1602—1835 Kreisstadt des neugebildeten vogtländischen Kreises, seitdem zur Kgl. Kreishauptmannschaft (bis 15. Oktober 1874: Kreisdirektion) Zwickau gehörig.



**Stadtwappen** (1899 heraldisch neu festgestellt): Siehe auch Titelseite des Adreßbuches.

**Fahnenstreifen:** oben Gold (gelb) und unten blau.

**Lage:** An der weißen Elster, durchflossen vom Syra- und Milmesbach, in mittlerer Seehöhe von 350 m über NN. (oberer Bahnhof 411,15 m, unterer Bahnhof 339,23 m, Elsterjohle unter der König Albert-Brücke 329 m), prächtig gelegen inmitten eines landschaftlich interessanten Gebiets. Höchste Erhebungen nahe der Stadt südöstlich der Kemmler (508,64 m) mit der vogtländischen Bismarcksäule und dem Bismarckhaus, nordwestlich der Bärenstein (432,68 m) mit Aussichtsturm sowie die Tennerhöhe (420,21 m) mit dem Touristenvereinshaus, nordöstlich der Preißelpöhl (414,91 m).

**Klima** (seit Anfang 1907 öffentliche meteorologische Station Nr. 50, Seminarstraße 6): im Mittel Luftdruck (auf 0° Normalschwere und Meereshöhe reduziert): 761,18; Lufttemperatur: + 8,19° C; relative Feuchtigkeit: 76,5%; Bewölkung: 6,3 (169 Regen- und 23 Schneetage); vorherrschender Wind SSW 203, am wenigsten O und OSO je 15 mal\*).

**Stadtgebiet:** 3133 ha 81,3 a. Zurzeit 21 benannte Plätze und 289 Straßen bezw. Stadtteile, davon die längsten: Neundorfer Straße 2500 m, Hammerstraße 1700 m, Jöhniger Straße 1600 m, Albert- und Rahnisstraße je 1300 m, Bahnhofstraße 1200 m. 6 Elsterbrücken, 1 Syra- und 1 Milmesbachbrücke, 1 Syratallüberbrückung (Friedrich August-Brücke).

**Bevölkerung:** 1. Dezember 1910: 56636 männliche, 64636 weibliche zusammen 121272 Einwohner in 5645 bewohnten Gebäuden und 27132 Haushaltungen; 28. April 1911 von überhaupt 27600 Wohnungen nur 48 = 0,17% leerstehend. Ende Juni 1911: 122252 Einwohner. — Frühere Einwohnerziffern: 1855: 13812, 1864: 18590, 1875: 28756, 1885: 42848, 1895: 55191, 1900: 73888, Ende April 1904: Großstadt mit 101086 Einwohnern, 1905: 105381. — Stimmberechtigte Bürger bei der letzten Stadtverordnetenwahl (21. November 1910): 7550. Stimmberechtigte hiesige Wähler bei der Reichstagswahl am 5. Februar 1907: 18938, bei der Landtagswahl am 21. Oktober (Stichwahl: 2. November) 1909: 15605 mit 34581 Stimmen (6052 = 1, 3946 = 2, 1791 = 3, 3816 = 4 Stimmen).

**Viehbestand** (nach der Zählung vom 1. Dezember 1910): 1601 Pferde, 617 Rinder, 609 Schweine, 48 Schafe, 261 Ziegen. Ueberdies (nach der Aufzeichnung vom 10. Januar 1911) 2188 Hunde.

**Industrie:** Gegen Ende des 16. Jahrhunderts fand neben der Tuchweberei die Baumwollenweberei Eingang, 1810 die Weißstickerei-Industrie, 1857 die Stickmaschine, 1863 die erste mechanische Weberei, 1881 die gestickte Spitze („Tüllspitze“), 1883 die Schiffchen- und 1902 die automatische Jacquard-Stickmaschine, 1905 die Tüllfabrikation, 1907 die Spitzenweberei. — Haupt-sächlichste Industriezweige: Spitzen- und Stickerei, Gardinen-, Spachtel- und Tambur-Industrie, Bleichereien und Appreturanstalten, Zwirnereien, Konfektionswaren, Kongreß- und Verbandstoff-, Tüll- und Kunstseidfabrikation, Spitzenwebereien, Baumwollspinnereien, Stickmaschinen-, Buchdruck-maschinen-, Leder-, Papier-, Pianoforte-, Kartonnagen-, Geschäftsbücher-, Zementwarenfabrikation, Bierbrauerei usw. 1. Mai 1911: 14958 männliche und 15143 weibliche, zusammen 30101 Arbeiter, in 2277 Betrieben, darunter 20228 in 1118 Betrieben der Textil-Industrie; 2624 Schiffchenstick-maschinen (darunter 345 Automaten) und 272 Handstickmaschinen.

**Banken** (Kassenstunden 8—12, 2—6, Sonnabends 8—2): Dresdner Bank, Gewerbebank, Grund- und Hypothekbank, Plauener Bank, Reichsbankstelle, Sächsische Bank, Vogtländische Bank, Vogtländische Creditanstalt.

**Städtische Unternehmungen:** Sparkasse (1839 eröffnet, z. Zt. Neubau an der Ecke der Markt- und Neundorfer Straße) 48,9 Millionen Mk. Einlegerguthaben auf rund 94000 Konten.

\*) Wo nicht anders bemerkt, während des Jahres bezw. Ende 1910.